



Amerika

Haiti

Seit dem großen Erdbeben 2010 und dem Wiederaufbau der Klinik und der Schule des Ordens der Vinzentinerinnen, trägt der Verein mit einem fixen Jahresbeitrag zu den **laufenden Schul- und Klinikspesen** bei.

Peru

Mit einem Jahresbeitrag zum **Ankauf von Hilfsmitteln** unterstützen wir das **Behinderten Zentrum** in Piura, La Union, welches von den Comboni Missionaren geleitet wird.

Europa

Rumänien

Über unser Mitglied Karl Telser unterstützt der Verein seit 2009 ein **Heim für erwachsene Waisenkinder** in Yasi mit einem Jahresbeitrag.



Äthiopien, Covid-19: Verteilung Lebensmittelpakete

Danke für Ihre Unterstützung

Wir danken Ihnen für die großzügige Unterstützung, die uns mit Zuversicht auf die neuen Herausforderungen vorausschauend lässt.

Von ganzem Herzen danken wir allen **Ärzten, Volontären und privaten Spendern**. Weiter danken wir allen **Pfarreien, Schulen, KVW's, sozialen Vereinigungen, Jugendorganisationen, Sportvereinen und Musikern** für diverser Aktionen zu Gunsten unserer Projekte.

Ein inniges Dankeschön geht an die zahlreichen **wohltätigen Service Clubs, Stiftungen, Firmen und Verbände**, die uns 2020 durch Initiativen und Spenden besonders großzügig geholfen haben. Ebenso danken wir dem **Amt für Außenbeziehungen der Autonomen Region Trentino/Südtirol**, dem **Amt für Sozialförderung der Gemeinde Bozen** und der **Katholischen Kirche (8 Promillefond)** für die gute Zusammenarbeit.



Wir bitten weiterhin um Ihre Unterstützung für ein besseres Gleichgewicht in der Welt zum Wohle zukünftiger Generationen

Der Vorstand der Südtiroler Ärzte für die Welt

Dr. Toni Pizzocco

Dr. Manfred Brandstätter

Dr. Günther Ziernhöld

Gabriele Janssen Pizzocco

Monika Gross

Marion Winkler

Dr. Tanja Nienstedt

Dr. Meinhard Kritzingner

Geschäftsleitung

Projekt-Management

Verwaltung



Geplante Projekt-Schwerpunkte 2021

- Installation des Verbrennungsofens und Verbesserung der Mülltrennung im KH Attat, Äthiopien
- Einrichtung und Ausstattung der San Marco Klinik in Gurage, Äthiopien
- Bau von Wasserleitungen und Brunnen für 7.932 Einwohner in Gurage, Äthiopien
- Bau einer Oberschule für 600 Studenten in Soddo, Äthiopien
- Bau eines Kindergartens für das Walburg Schulzentrum in Gubrie, Äthiopien
- Bau von zusätzlichen Klassenräumen für die Berufsschule in Emdibir, Äthiopien
- Bau einer Photovoltaik-Anlage für die Berufsschule TVET in Emdibir, Äthiopien
- Ausstattung der Covid Abteilung und der Chirurgie im Dhulikhel Hospital, Nepal
- Unterstützung mehrjähriger Projekte mit Jahresbeiträgen

Unsere Steuernummer: **94074250211 5‰ IRPEF**

Für Sie kostenlos, für uns eine wertvolle Hilfe

Kontakt

Südtiroler Ärzte für die Welt

Maretschgasse 3 - I-39100 Bozen

T +39 0471 974 017 - info@world-doctors.org

Eingetragen im Landesverzeichnis der ehrenamtlich tätigen Organisationen mit Dekret des Landeshauptmannes 103/1.1 vom 10.07.2001

Eingetragen in das Landesregister der juristischen Personen des Privatrechts unter N° 276 mit Dekret des Landeshauptmannes 161/1.1 vom 30.07.2007

Spendenkonten

Südtiroler Volksbank

IBAN IT95 U 05856 11601 050570000333

Südtiroler Sparkasse

IBAN IT35 E 06045 11600 000005003779

Raiffeisenkasse

IBAN IT25 U 08081 11610 000306005349

Ihre Spende ist steuerlich absetzbar

Sponsor der Drucksorten



Volksbank



Jahresrückblick 2020



Afghanistan 2020: Aufnahmetest für die Universität Nili in der Provinz Daikundi



EO-ODV

Südtiroler Ärzte für die Welt
Medici dell'Alto Adige per il Mondo

www.world-doctors.org

„Das Wichtigste ist es,
vorwärts zu schauen.“

Dr. Anna Dengel

Sie zeigen so viel Lebensmut. Trotz allem. Wenn in Äthiopien die Erwachsenen ausfallen, weil das Coronavirus sie umbringen würde, treten die Kinder an. **Yalfal und Siket** sind fünf, beide versorgen ihre Familien mit dem Nötigsten, das immer weniger wird. In Äthiopien sind viele Märkte geschlossen, das Betteln wurde verboten. Die Armut frisst sich in die Familien. Bis Yalfal beim Bischof in Embdibir anklopft und bittet: „Wo ist der Boss dieses großen Hauses?“ Über einen Hilfsfond der Diözese erhalten Yalfal und Siket nun monatlich Lebensmittel zur Unterstützung ihrer Familien.



Yalfal und Siket

Diese Geschichte könnte in Zeiten der **Corona Pandemie** aus allen Ländern kommen. Weltweit nehmen die Infektionen zu. In unterentwickelten Ländern fehlen Testmöglichkeiten, genaue Zahlen und Hilfen der Regierungen.

2020 unterstützte der Verein, in Zusammenarbeit mit seinen Partnern, die **Verteilung von Nahrungsmittelpaketen** an bedürftige Familien im jeweiligen Einzugsgebiet in **Äthiopien, Indien, Nepal, Afghanistan** und **Peru**. Für viele Menschen ist **Covid-19** nur ein weiteres ihrer vielen Probleme.

Darum setzen sich die **Südtiroler Ärzte für die Welt** dafür ein, dass Projekte zur medizinischen Grundversorgung, Schulen, Berufsausbildung von Jugendlichen und der Bau von Brunnen auch weiterhin gefördert werden. Sauberes Wasser und Hygiene ist die beste Voraussetzung, um der Ausbreitung von Viren entgegenzuwirken.

Afrika

Äthiopien

Medizinische Projekte

2020 ging es darum, das **Krankenhaus Attat** und seine Patienten in einem Einzugsgebiet von 1 Million Einwohner vor der Ausbreitung des Corona Virus zu schützen. Der Verein sandte **Schutzmasken,**



Handschuhe und Desinfektionslösungen. Zur besseren Entsorgung von infektiösem und septischem Material wurde ein **Gas-Verbrennungssofen** angekauft. Mit dem **Bau der Chirurgie und Geburtenabteilung** und der **Sanierung der Bettenabteilung** sind die größten Bauarbeiten abgeschlossen. Außer einem Team von Handwerkern, die es im Januar noch geschafft hatten, Instandhaltungs- und Verbesserungsarbeiten durchzuführen, mussten aufgrund der Pandemie alle weiteren **Volontariats Einsätze und Fachärzte Camps abgesagt** werden.

Der Bau der **San Marco Klinik** für ein Einzugsgebiet von 25.000 Einwohner befindet sich mit der **Bohrung eines Tiefwasserbrunnens** in seiner Endphase. Es folgen die Einrichtung und Ausstattung der Gebäude. Das Projekt wird in Zusammenarbeit mit dem Missionsamt der Diözese Bozen-Brixen, der Aut. Prov. Bozen, der Region Trentino/Südtirol, dem 5 Promille Fond und mit Hilfe vieler privater Spenden umgesetzt.

In der **Klinik Meganasse** wurde der Bau einer **Apotheke** zur Ausgabe und Lagerung von Medikamenten vollendet.

Lebensmittel und medizinische Hilfe wurden in Zusammenarbeit mit der Diözese Emdibir an 200 Familien aus dem Volksstamm der Gumuz in Galeya Rogda gewährt. Aus dem Sudan vertrieben und umgesiedelt, geht es um rechtlose, geächtete und besonders arme Menschen.

Ausbildung

Die **Berufsschule von Emdibir** in der Region Gurage konnte zusätzlich zu den Fachrichtungen Bauwesen, IT-Computer, Textil und Metall mit der neuen **Fachrichtung für Elektriker** beginnen. Der



Bau einer **Werkstatt**, des **Schülerheims** und der **Bibliothek** wurden von der Region Trentino/Südtirol, der Katholischen Kirche (8 Promillefond) und dem Lions Club Merano Maiense mitfinanziert. Künftig werden **8 weitere Klassenräume** gebaut, um der Zunahme der Anmeldungen gerecht zu werden.

In Zusammenarbeit mit der Stiftung Maro wurde die „Walburg School“, eine **Grund- Mittel- und Oberschule in Gubrie**, fertiggestellt. Sie wird durch den **Bau eines Kindergartens** erweitert.

Die **Oberschule in Dubbo** für 1.100 Studenten wurde um **4 Klassenzimmer** erweitert. Durch die hervorragende Qualität des Unterrichts wurde die Kapazität bereits ein Jahr nach Eröffnung im Jahr 2017 erreicht.

Der Grundstein zur Erweiterung der vom Verein im Jahr 2007 erbauten **Mädchenschule in Soddo** mit derzeit über 1.000 Schülerinnen wurde gelegt. Die zukünftige **Oberschule** wird **600 Studenten** eine qualitativ hochwertige Schulbildung ermöglichen.

Die **Schule von Korquat** für 800 Schüler wurde durch den Bau von weiteren 4 Klassenräumen erweitert.



Wasserprojekte

Auch 2020 unterstützte der Verein Trinkwasserprojekte in der Region Gurage. **Innerhalb der letzten 7 Jahre wurden 86 Brunnen in 68 Dorfgemeinschaften für 31.500 Einwohner** errichtet. Die Bevölkerung hob die Gräben zur Verlegung von **96 km Wasserleitung** aus.

Eritrea

In Zusammenarbeit mit dem Kapuzinerorden wurde ein **Fond** zur Bezahlung von **Arzneien** und zur **medizinischen Versorgung** von besonders bedürftigen Patienten im Krankenhaus Asmara eingerichtet.

Kenia

In Meru County im Osten Kenias unterstützen wir das **Trainingszentrum der Frauengenosenschaft „The Village Trust“**. Im Zentrum werden Schulungen in den Bereichen landwirtschaftlicher Anbau, Alphabetisierung und Umgang mit dem Computer abgehalten. Im Jahr 2020 wurde in Zusammenarbeit mit der Gemeinde Bozen die **Bohrung eines Tiefwasserbrunnens** finanziert.

Kamerun

Seit Jahren unterstützt der Verein ein für Kamerun einzigartiges, orthopädisches Zentrum in Njinikom. Aufgrund des erschütternden Bürgerkrieges im Land und der Corona Pandemie konnten orthopädischen Fachärztecamps nicht fortgesetzt werden. Der Verein gab einen finanziellen Beitrag um die **medizinische Grundversorgung** aufrecht zu erhalten.

Asien

Afghanistan

Über den Jesuiten Flüchtlingsdienst JRS und durch unser Mitglied Margret Bergmann unterstützen wir **Fortbildungskurse** für Studenten und Lehrer in Englisch, Mathematik, Buchhaltung und Computer in der **Provinz Daikundi**.

Indien

Seit 15 Jahren unterstützt der Verein mit einem Jahresbeitrag **zwei Heime** für **Straßenkinder** in Kalkutta. Dank der Schöck Familien Stiftung konnte dem Waisenheim **Bulbulir Basa** und dank der Adventskalenderaktion des Katholischen Sonntagsblattes konnte dem Heim **Ashabari** geholfen werden, für **160 körperlich und geistig schwer beeinträchtigte Kinder und Erwachsene** zu sorgen. Nach dem verwüstenden Wirbelsturm Anphom wird in Zusammenarbeit mit den „Missionaries of the Word“ der **Bau einer kleinen Dorfschule** auf den **Sunderban Inseln im Gangesdelta** realisiert.

Nepal

Seit 10 Jahren unterstützt der Verein das **Dhulikhel Hospital**. Derzeit werden **medizinische Apparaturen** für die **Covid-19 Abteilung** und die **Chirurgie** sowie der **Bau einer Wasserleitung** zum neuen **PCR Labor** finanziert. Die Aut. Prov. Bozen übernimmt eine Teilfinanzierung. Nach dem großen Erdbeben hatte der Verein mit Unterstützung der Region Trentino/Südtirol den **Bau einer Klinik in Sindhuli** ermöglicht. Sie wurde 2020 offiziell eingeweiht. Um besonders die Einkommensmöglichkeiten der Frauen in dem wiederaufgebauten Dorf Manekharka zu stärken, konnten wir, dank unserer Mitglieder Helmut und Helga Spiess, den **Bau eines Webzentrums** ermöglichen.

